



Gemeinsame Pressemitteilung

08. Juni 2022

Seite 1 von 2

14. Juni 2022 Weltblutspendetag: BZgA ruft zur Blutspende auf Aktion „Einfach machen. Die Tour“ in mehreren großen Städten Deutschlands

Zum Weltblutspendetag am 14. Juni 2022 rufen der Beauftragte der Bundesregierung für die Belange der Patientinnen und Patienten und die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) gemeinsam mit Blutspendeeinrichtungen bundesweit dazu auf, Blut und Plasma zu spenden. Mit Vor-Ort-Aktionen in mehreren großen Städten macht die BZgA rund um den 14. Juni auf die Bedeutung von Blutspenden aufmerksam, um das Bewusstsein für den Bedarf an Blut und Blutprodukten zu stärken und mehr Menschen zu einer Spende zu motivieren.

Stefan Schwartz, Beauftragter der Bundesregierung für die Belange der Patientinnen und Patienten: „Regelmäßige Blut- und Plasmaspenden sind für die medizinische Versorgung in Deutschland von entscheidender Bedeutung. Jeden Tag sind Patientinnen und Patienten auf diese Spenden angewiesen. Dieser Aktionstag trifft deshalb ins Mark des dringenden Bedarfs und hat meine Unterstützung. Ihre persönliche Beteiligung hilft, die Versorgung zu erhalten und Leben zu retten.“

Prof. Dr. Martin Dietrich, Kommissarischer Direktor der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA): „Leider gehen die Blutspenden in den Sommermonaten urlaubsbedingt jedes Jahr zurück. Um die Blut- und Plasmaversorgung auch in dieser Zeit aufrechtzuerhalten, ist das Engagement all derer erforderlich, die gesundheitlich dazu in der Lage sind. Deshalb meine Bitte: Spenden Sie Blut und Plasma und vor allem, spenden Sie regelmäßig!“

Für viele Menschen ist die Spende von Blut oder Plasma mit Fragen verbunden: Darf ich spenden? Wie läuft eine Spende ab? Wie oft darf ich spenden? Hierzu informiert die BZgA im Rahmen ihrer Kampagne „Blut spenden. Einfach machen.“ und zeigt, wie eine Blut- oder Plasmaspende in den Alltag integriert werden kann.

Blutkonserven und Blutprodukte sind nach schweren Unfällen, bei größeren Operationen oder zur Behandlung bestimmter Erkrankungen nach wie vor unverzichtbar. In Deutschland können Menschen im Alter von 18 bis 68 Jahren Blut und Plasma spenden. Über dieses Alter hinaus ist eine Spende nach individueller ärztlicher Entscheidung aber ebenfalls noch möglich.

Rund um den diesjährigen Weltblutspendetag ist die BZgA mit einer Aktionstour bundesweit in verschiedenen Städten vor Ort. Am BZgA-Informationsstand gibt es Antworten zu allen Fragen rund um das Thema Blut- und Plasmaspende. Mit einem interaktiven Spiel wird auf das Thema aufmerksam gemacht sowie zum regelmäßigen Spenden motiviert. Die BZgA-Aktion

„Einfach machen. Die Tour“ ist in München am 10. und 11. Juni, in Hannover vom 17. bis 18. Juni, in Leipzig am 24. und 25. Juni, in Essen am 01. und 02. Juli sowie am 9. Juli in Bremen präsent. Weitere Informationen zur Tour der BZgA und den Terminen sind verfügbar unter: www.blutspenden.de/einfach-machen-die-tour/

Für alle Aktionen regionaler Blutspendedienste zum Weltblutspendetag stellt die BZgA kostenfrei Informationsmaterialien zur Verfügung.

Weiterführende BZgA-Informationen zum Thema Blut- und Plasmaspende:

www.blutspenden.de

Ein Medienservice der BZgA zum Thema steht unter:

www.bzga.de/presse/medienservice

Häufige Fragen rund um das Thema Blut- und Plasmaspenden sind als FAQ verfügbar unter:

www.blutspenden.de/faq/

Bestellung der kostenfreien BZgA-Materialien unter:

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, 50819 Köln

Online-Bestellsystem: <https://shop.bzga.de/>

Fax: 0221/8992257

E-Mail: bestellung@bzga.de

Kontakt:

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

K1 – Presse und Öffentlichkeitsarbeit, übergreifende Kommunikation

Maarweg 149–161

50825 Köln

pressestelle@bzga.de

www.bzga.de

www.twitter.com/bzga_de

www.facebook.com/bzga.de

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung ist eine Fachbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit

Beauftragter der Bundesregierung für die Belange der Patientinnen und Patienten

Friedrichstraße 108

10117 Berlin

patientenrechte@bmg.bund.de